

Wenn das Anderssein zunächst irritiert: Die Geschichte vom Zebra, das seine Streifen verliert.

Andreas Lorenz, ptz Stuttgart

ZEBRA

Animationskurzfilm, 3 Minuten

Deutschland 2013

Buch, Animation und Regie: Julia Ocker

Produktion: Studio FILM BILDER, Koproduktion: SWR

Internet: <http://www.filmbilder.de/de/works/shorts/zebra.html>

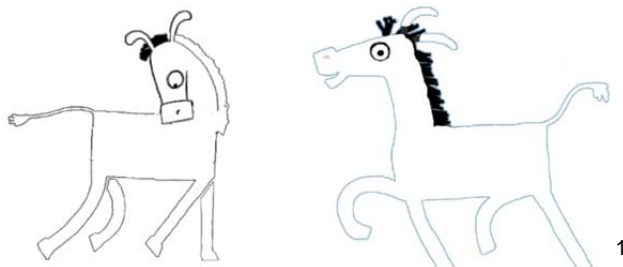
Wer in der Kita keinen internet-Zugang hat, kann den Film auch über alle kirchlichen und öffentlichen Filmdienst-Stellen ausleihen.

Zum Inhalt:

Was für ein wunderschöner Tag! Das Zebra springt vergnügt umher, amüsiert sich, schaut nach rechts, schaut nach links. Leider schaut es nicht geradeaus, und deswegen stößt es mit einem Baum zusammen. Nicht weiter schlimm, denkt es. Doch weit gefehlt. Denn jetzt sind auf einmal all seine Streifen verrutscht. Und je mehr es springt, hüpfert, galoppiert und sich schüttelt, um so ‚verrücktere‘ Formen nehmen die Streifen an. Schließlich kehrt es deprimiert zu seiner Herde zurück, wird von dieser jedoch mit Begeisterung aufgenommen. Die eindeutige Botschaft: Auch wenn du anders aussiehst, gehörst du dazu!

Wie man in der Kita damit arbeiten könnte:

- Den Film an einzelnen Stellen unterbrechen und die Kinder fragen: Was ist passiert? Wie geht es dem Zebra jetzt? Warum ist es wütend? Wovon hat es Angst? Was soll das Zebra jetzt tun?
- Am Ende des Films mit den Kindern diskutieren: woran liegt es, dass die Herde dem Zebra mit den ‚verrückten‘ Streifen applaudiert? Wie wäre es, wenn alle Zebras unterschiedliche Muster haben? Und wie ist das mit uns Menschen? Wie wäre es, wenn wir alle gleich aussehen würden? Was passiert, wenn wir unterschiedlich aussehen?
- Gestalterische Verarbeitung: Erfinde ein neues Muster für dein besonderes Zebra.



¹ Die Zebras stammen aus der Arbeitshilfe von Margit Metzger (ptz) zum Film.